

A photograph of industrial machinery, likely a large valve or pump, in a factory setting. The machine is dark grey and features a large handwheel on the right side. A pressure gauge is visible on the left side of the machine. The background shows a concrete wall and other industrial equipment.

2023

JAHRESBERICHT


swisspower



2023 – EIN JAHR DES DYNAMISCHEN WANDELS UND BEDEUTSAMER FORTSCHRITTE

2023 SAH SICH DIE BRANCHE WEITERHIN MIT DEM FACHKRÄFTEMANGEL UND DEM MANGEL AN WEIBLICHER REPRÄSENTATION IM ENERGIESEKTOR KONFRONTIERT. DIE SWISSPOWER RENEWABLES AG UND DIE SWISSPOWER GREEN GAS AG KONNTEN IHRE JEWEILIGE POSITION IN DER PRODUKTION ERNEUERBARER ENERGIE UND IN DER BESCHAFFUNG VON ERNEUERBAREM GAS KONSOLIDIEREN.

Stärkung der Vision von Swisspower

Die globale Energielandschaft sah sich 2023 weiteren Veränderungen gegenüber, die sowohl auf geopolitische Ereignisse als auch auf technologische Innovationen zurückzuführen waren. Am 18. Juni 2023 haben die Schweizer Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Zustimmung zum Klima- und Innovationsgesetz ein klares Signal gesendet. Diese Entscheidung stärkte die Vision der Swisspower AG im Rahmen des Masterplans 2050 und unterstreicht die Verpflichtung zum Netto-Null-Ziel. Swisspower hat sich von Anfang an für die Kampagne zum Klimagesetz engagiert, da ein Ja zum Gesetz auch für die Stadtwerke von grosser Bedeutung war.

Ein Blick zurück auf Erfolge und Meilensteine

Die Swisspower-Gruppe hat einen bedeutenden Schritt für die Energiebranche unternommen und das erste Netzwerk für Frauen in Führungspositionen «Women in Power» ins Leben gerufen. Die Swisspower AG bleibt stets aufmerksam gegenüber den Bedürfnissen ihrer Aktionäre und hat in enger Zusammenarbeit mit den Stadtwerken gezielt Massnahmen ergriffen, um auch dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Beispielhaft steht dafür die erste Durchführung des «Summer Camps», das ein voller Erfolg war. Fachkräfte von morgen werden so von attraktiven Arbeitgebern angesprochen und direkt aus dem Ausbildungs- oder Studiumfeld gewonnen.

Swisspower Renewables AG zählt heute, zehn Jahre nach der Gründung, mehr als 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in drei Ländern. Allein in Deutschland sorgt Swisspower Renewables GmbH dafür, dass rund 120'000 Haushalte mit grünem Strom versorgt werden können.

Die Swisspower Green Gas AG konzentrierte sich im Jahr 2023 auf ihr Wachstum und sicherte weitere Lieferverträge. Eine neu verabschiedete Portfoliostrategie zielt auf eine langfristige Ausrichtung und Wettbewerbsfähigkeit ab, basierend auf der energiepolitischen Landschaft und den Marktentwicklungen. Zudem schloss die Swisspower Green Gas AG Ende des Jahres einen langfristigen Abnahmevertrag mit einem italienischen Biogasproduzenten ab.

Ausblick auf eine vielversprechende Zukunft

Die Swisspower AG, die Swisspower Renewables AG und die Swisspower Green Gas AG arbeiten in enger Abstimmung mit den Stadtwerken unermüdlich daran, eine stabile Versorgung sicherzustellen und gleichzeitig den Übergang zu erneuerbarer Energie voranzutreiben. Vor dem Hintergrund für die Stadtwerke schwierig zu kommunizierender Preissteigerungen sowie zahlreicher weiterer Herausforderungen steht Swisspower unterstützend an der Seite ihrer Aktionäre, um diese Anliegen in einer starken Allianz gemeinsam anzugehen.



Dr. Hans-Kaspar Scherrer
Verwaltungsratspräsident
Swisspower AG und
Swisspower Renewables AG



Martin Schaub
Verwaltungsratspräsident
Swisspower Green Gas AG



Ronny Kaufmann
CEO Swisspower AG

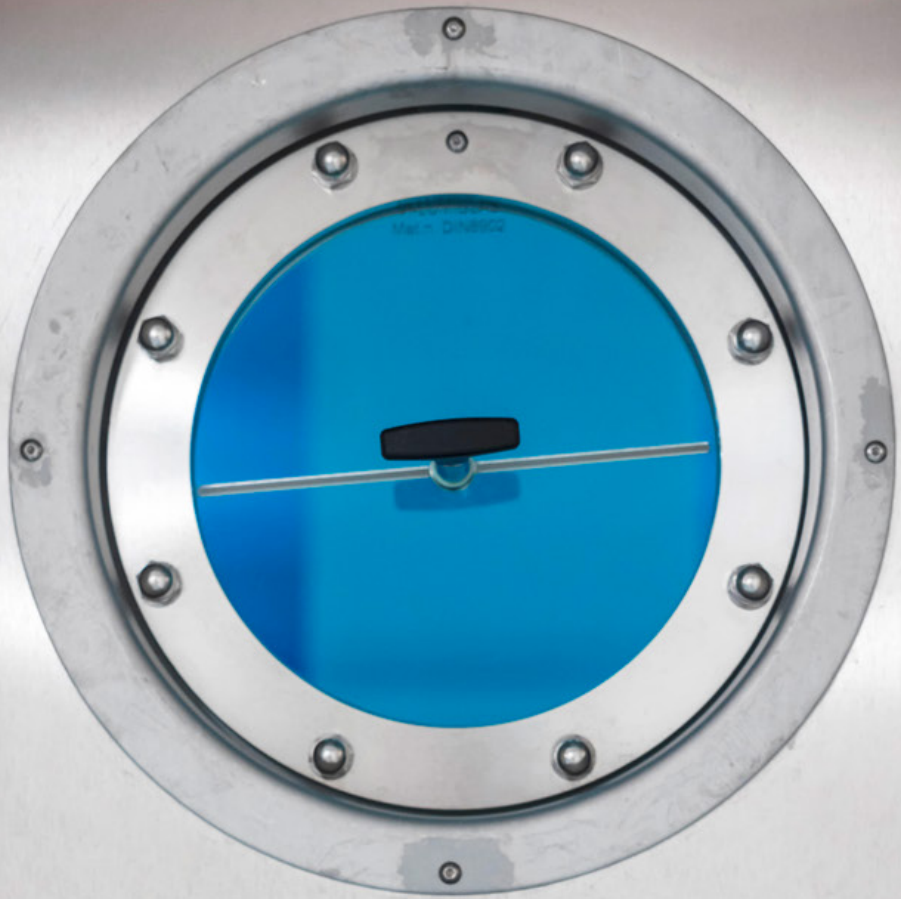


Felix P. Meier
CEO Swisspower
Renewables AG



Thomas Peyer
Geschäftsführer
Swisspower Green Gas AG

Technische Zeichnung Nr. 2
K. Lorenz AG
Hauptstraße 1
D-73090 Bietigheim-Bissingen
Tel. +49 (0) 7141 93-100
Fax +49 (0) 7141 93-100
E-Mail: info@klorenz.de
www.klorenz.de



SCHLIESSEN
FERMER
CHUDDERE
CLOSE

SWISSPOWER RENEWABLES AG – NAMHAFTE AKTEURIN IM BEREICH ERNEUERBARER ENERGIEN

DIE SWISSPOWER RENEWABLES AG HAT SICH TROTZ HERAUSFORDERUNGEN WIE STROMKNAPPHEIT, GEOPOLITISCHEN SPANNUNGEN UND EXTREMEN WETTEREREIGNISSEN IN DEN LETZTEN JAHREN ALS AKTEURIN IM BEREICH ERNEUERBARER ENERGIEN BEHAUPTET.

Swisspower Renewables AG bleibt auf Kurs, indem sie sich für eine nachhaltige Energiezukunft einsetzt und flexible Lösungen für die aktuellen Herausforderungen implementiert. Einen wichtigen Bestandteil leisten Investitionen in neu entwickelte sowie in den Ausbau und Ersatz bestehender Anlagen zur Stromerzeugung aus Wind-, Wasser- und Sonnenenergie. Seit ihrer Gründung vor über 10 Jahren arbeitet die Swisspower Renewables AG konsequent daran, ihre Wind- und Wasserkraftproduktion in Deutschland und Italien auszubauen.

Durch die Swisspower Renewables AG haben Swisspower-Stadtwerke die Möglichkeit, sich an Kraftwerken aus Onshore-Wind- und Wasserkraft sowie Photovoltaik in Deutschland und Italien zu beteiligen. Diese Kooperation ist ein wichtiger Schritt zur Umsetzung des Masterplans 2050, der darauf abzielt, die Schweiz langfristig mit erneuerbarer Energie zu versorgen. Die von Swisspower Renewables AG betriebenen Wind- und Wasserkraftwerke in Deutschland und Italien produzieren jährlich rund 650 GWh Strom aus erneuer-

baren Quellen. Neu entwickelte PV-Projekte werden die Stromproduktion um ein drittes technologisches Standbein ergänzen.

Trotz eines sehr volatilen Umfeldes setzt Swisspower Renewables AG seine Strategie konsequent fort. Die langfristige Vision, saubere und nachhaltige Energie für die Zukunft zu gewinnen, ist die treibende Kraft hinter dem Unternehmen.

Baureifes Projekt im Piemont in Italien

Die Projektentwicklung im Bereich Photovoltaik hat sowohl in Deutschland als auch in Italien bedeutende Fortschritte verzeichnet. Durch die Zusammenarbeit mit Entwicklern sowie durch die interne Projektentwicklung konnte eine beachtliche Pipeline von Projekten aufgebaut werden. Für das Jahr 2024 wird erwartet, dass in beiden Ländern eine Mehrzahl der Projekte baureif sein wird. Ein Beispiel ist das Sanfrè-Projekt im Piemont in Italien, das sich bereits in der Vorbereitungsphase für den Bau befindet.



Mehr erneuerbarer Strom mit weniger Anlagen

2023 verzeichnete die Swisspower Renewables GmbH in Deutschland bedeutende Fortschritte beim Repowering-Projekt im Windpark Volkmarsdorf, einem wichtigen Standort für erneuerbare Energien in Deutschland. Ziel des Projekts ist es, die elf eigenbetrieblenen und vier fremdbetriebenen Bestandsanlagen durch Windenergieanlagen der neuesten Generation zu ersetzen. Das Repowering in Volkmarsdorf macht es möglich, mit weniger Anlagen mehr regenerativen Strom zu produzieren.

Das Repowering-Projekt des Windparks Volkmarsdorf begann im Jahr 2017 und durchlief eine fünfjährige interne Entwicklungsphase, bevor Ende 2022 die Bau- und Betriebsgenehmigung vorlag. Die Baustellenaktivitäten begannen im zweiten Quartal 2023 mit dem Rückbau der alten Anlagen des Parks, während gleichzeitig die Vorbereitungen für den Bau des neuen Parks getroffen wurden. Das Repowering-Projekt zielt darauf ab, ältere Anlagen durch weniger, aber modernere und leistungsstärkere Modelle zu ersetzen, was zu einer verbesserten Windausnutzung und einer erhöhten Stromerzeugung führt. Dabei wurde besonderer Wert auf Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung gelegt, indem Teile der Altanlagen entweder komplett wieder-

verwendet oder aber die Materialien recycelt wurden. Nachdem die Fundamentbauarbeiten abgeschlossen waren, konnte im vierten Quartal 2023 mit dem Turmbau begonnen werden. Die Arbeiten schreiten auch im Jahr 2024 wie geplant voran, damit ab Mitte 2024 alle Anlagen in Betrieb genommen sind. Ziel nach dem Repowering ist, auf der gleichen Fläche mit nur sechs (vorher 15) modernen Anlagen 90 Millionen kWh pro Jahr (vorher 25 Millionen kWh) zu produzieren.

Das Repowering-Projekt des Windparks Volkmarsdorf ist lediglich der Anfang einer breiter angelegten Umstellung auf modernere, leistungsfähigere Technologien. Zahlreiche weitere Repowering-Projekte sind bereits in der Entwicklungsphase. Diese Projekte sind entscheidend, um die Kapazitäten für regenerative Energieerzeugung weiter auszubauen und die Nachhaltigkeit der Energieinfrastruktur sicherzustellen. Im Jahr 2023 wurden bereits die Genehmigungen für zwei weitere Repowering-Projekte bei den Behörden beantragt.

Eckdaten der Swisspower Renewables AG

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Anzahl Windkraftanlagen	127	127	127	128	128	117 ²
Leistung Windkraft in MW	235	235	235	238	238	218
Produktion Windkraft in GWh	387	416	395	353	382	419
Anzahl Wasserkraftwerke	31	39	39	39	38	36
Leistung Wasserkraft in MW	47	73	73	73	73	71
Produktion Wasserkraft in GWh	156	173 ¹	214	203	106	145
Anzahl Mitarbeitende	32	33	43	52	65	73

¹ Keine Ganzjahresproduktion der im jeweiligen Jahr neu erworbenen Anlagen.

² Reduktion um 11 Anlagen aufgrund Rückbau für Repowering.

Konsortialkreditvertrag

Im Rahmen der strategischen Planung für zukünftige Entwicklungsprojekte wurde durch die Swisspower Renewables AG eine solide Finanzierung der Projekte gesichert. Diese Finanzierung wurde durch einen Konsortialkredit ermöglicht, der unter der Federführung einer Schweizer Grossbank und mit Beteiligung weiterer führender Schweizer Banken abgeschlossen wurde.

Der Konsortialkredit stellt sicher, dass auch in Zukunft ausreichend finanzielle Ressourcen zur Verfügung stehen, um die erste Wachstumsphase der Entwicklungsprojekte erfolgreich zu bewältigen. Der Konsortialkredit bietet die nötige Flexibilität und Sicherheit, um die Expansionsziele voranzutreiben und neue Möglichkeiten im Bereich erneuerbarer Energien zu erschliessen. Der erfolgreiche Abschluss dieses Konsortialkreditvertrags unterstreicht das Vertrauen der Partnerbanken in die Geschäftsstrategie von Swisspower Renewables AG sowie in die langfristigen Wachstumsaussichten.

Wasserkraft in Italien

Ein weiteres bedeutendes Projekt im Portfolio der Swisspower Renewables AG ist das italienische Wasserkraftwerk Scaricatore Vecchio. Dieses neue Wasserkraftwerk befindet sich parallel zu einem bereits bestehenden eigenen Wasserkraftwerk und ist das Ergebnis interner Planung, Entwicklung und Bauarbeit. Geplant ist, dass das Scaricatore Vecchio Wasserkraftwerk Mitte 2024 den Betrieb aufnehmen wird. Ein besonderer Aspekt dieses Projekts ist seine mehrjährige Förderung durch den italienischen Staat. Diese Förderung unterstreicht nicht nur die Bedeutung des Projekts für die lokale Energieinfrastruktur, sondern bietet auch eine langfristige Stabilität und Rentabilität.

WACHSTUM IM FOKUS: SWISSPOWER GREEN GAS AG SICHERT WEITERE LIEFERVERTRÄGE

KONTINUIERLICHER AUSBAU DER BESCHAFFUNG, STRATEGISCHE ASSET-ENTWICKLUNG UND MARKTERSCHLISSUNG FÜR NACHHALTIGES WACHSTUM.

Portfoliostrategie 2023 – 2031

Anlässlich der letzten Generalversammlung der Swisspower Green Gas AG konnte die überarbeitete Portfoliostrategie mit verschiedenen Schlüsselementen verabschiedet werden, welche die langfristige Ausrichtung und Wettbewerbsfähigkeit stärken. Die strategische Richtlinie, die sich auf die energiepolitische Landschaft der Schweiz, die europäische Marktentwicklung und -prognosen, Beschaffungsoptionen sowie die Nachfrage der Aktionäre stützt, bietet Swisspower Green Gas AG eine klare Orientierung für die kommenden Jahre. Durch die Berücksichtigung der aktuellen energiepolitischen Rahmenbedingungen in der Schweiz und der sich abzeichnenden Trends auf dem europäischen Markt kann gezielt auf Chancen und Herausforderungen reagiert werden.

Stetiger Ausbau der Beschaffung

Im vergangenen Geschäftsjahr konnte die Swisspower Green Gas AG ihre Beschaffungstätigkeiten kontinuierlich ausbauen und den Absatz von erneuerbarem Gas steigern. Mit sieben neuen Anlagenbetreibern konnten Abnahmeverträge unterzeichnet werden. Durch die Diversifizierung ihrer Aktivitäten in verschiedenen Ländern, darunter Deutschland, Dänemark und die Niederlande, stärkt Swisspower Green Gas AG ihre Marktpräsenz und kann neue Beschaffungsmärkte für ihre Aktionäre erschliessen.



Asset-Strategie

Swisspower Green Gas AG strebt eine produktionsnahe Beschaffung von erneuerbarem Gas an. Das bedeutet, dass die Übernahme direkt ab Flansch der jeweiligen Produktionsanlage erfolgt. Einige Aktionäre zeigen Interesse, selbst in Biogasanlagen (Assets) zu investieren. Aus diesem Grund wurde im Mandat einzelner Aktionäre ein Biogasprojekt im süddeutschen Raum gestartet.

Marktzugang Italien

Gegen Ende des Geschäftsjahres konnte Swisspower Green Gas AG einen langjährigen Abnahmevertrag direkt mit einem italienischen Biogasproduzenten verhandeln. Obwohl die endgültige Genehmigung für die Produktionsanlagen noch aussteht, stellt dies einen bedeutenden Schritt dar. Der italienische Markt erweist sich für Swisspower Green Gas AG als äusserst interessant, da in Italien ein grosses, bislang noch wenig genutztes Potenzial in der Umwandlung von Biomasse zu Biogas besteht und seit 2023 die Herkunftsnachweise über ein nationales Biogasregister offiziell registriert werden können.

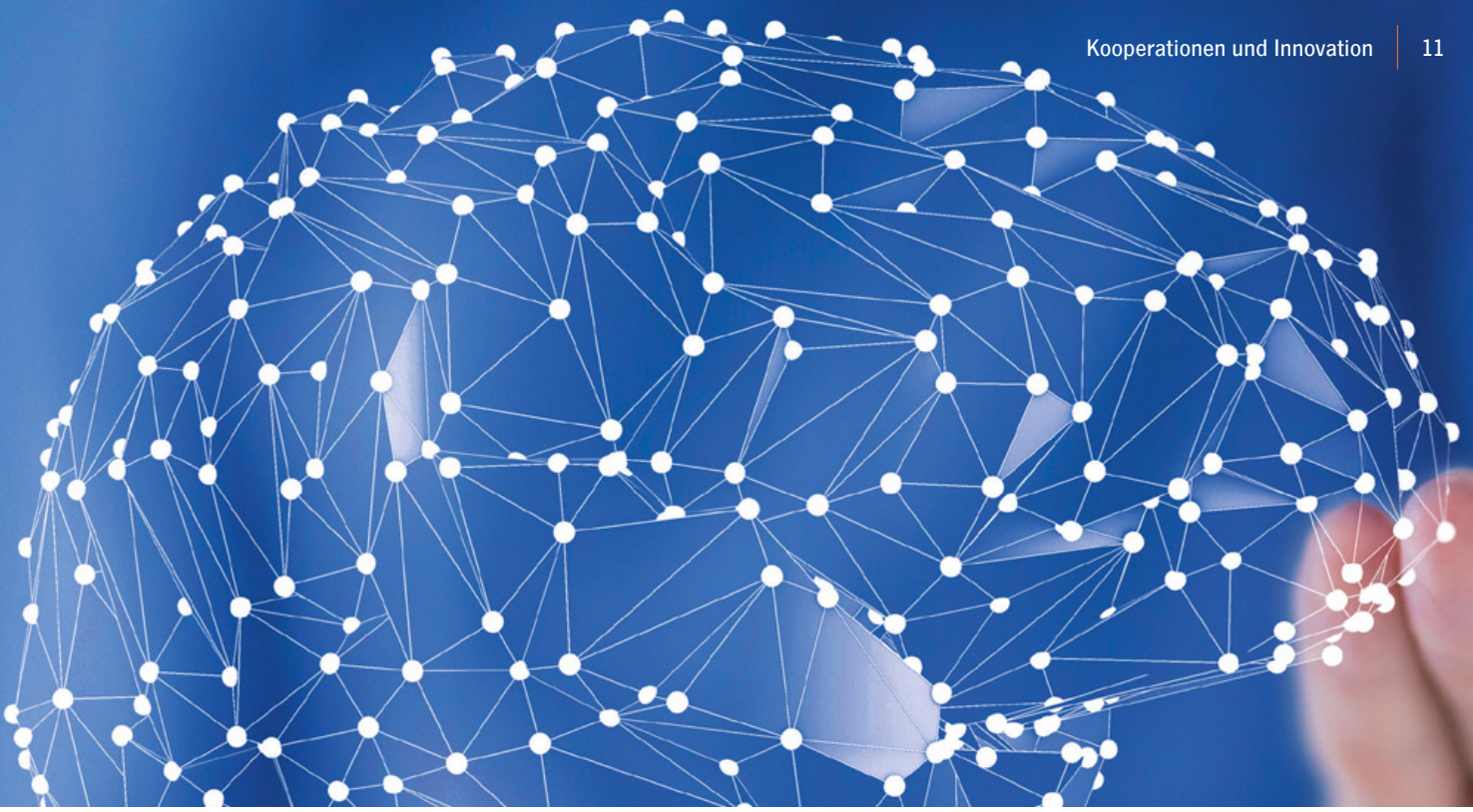
SWISSPOWER LANCIERT FRAUENNETZWERK «WOMEN IN POWER» FÜR DIE SCHWEIZER ENERGIEBRANCHE

UNTER DEM LEITMOTIV «INNOVATIONEN FÜR DIE ENERGIEZUKUNFT» WIRD GEMEINSAM MIT DEN STADTWERKEN SOWIE INDUSTRIE- UND HOCHSCHULPARTNERN DARAN GEARBEITET, NEUE GESCHÄFTSMODELLE ZU ENTWICKELN UND DEN HERAUSFORDERUNGEN EINER NACHHALTIGEN ENERGIEZUKUNFT GERECHT ZU WERDEN.

Im Jahr 2023 hat das Team Kooperationen und Innovation der Swisspower AG einen bedeutenden Beitrag zur Förderung von Innovationen für die Energiezukunft geleistet. So wurde beispielsweise das Projekt «ESIT - Entlastung im Stromnetz mit innovativen Tarifen» lanciert. Dynamische Stromtarife gelten als wichtiges Instrument, um die Stromnetze für das dezentrale Energiesystem der Zukunft zu wappnen. Ein weiteres Projekt hat sich ganz der Energieeffizienz verschrieben: Im Rahmen des Projekts «Energy Savers» werden gemeinsam mit den Stadtwerken zukunftssträchtige Effizienzmassnahmen entwickelt und umgesetzt. Im Juni 2023 fand in Biel die erste «Energy Savers Konferenz» statt. Beliebt sind auch die «Praxisforen», die den Stadtwerken die Möglichkeit bieten, sich in fünf verschiedenen Fachgruppen auszutauschen, darunter Wärme, Zielinfrastruktur, Energierecht, IT und Markt sowie Vertrieb (Prosumer).

«Women in Power» Netzwerk setzt Zeichen für mehr Diversität und Vernetzung

Obwohl die Anzahl Frauen mit technischer Ausbildung in den letzten Jahren zugenommen hat, sind weibliche Fachkräfte in der Schweizer Energiebranche immer noch stark untervertreten. Darauf reagiert die Swisspower AG und lancierte mit 20 Partnerorganisationen «Women in Power», das erste Frauennetzwerk der Schweizer Energiebranche. Eine breite Palette von Unternehmen und Organisationen beteiligt sich bereits an «Women in Power», darunter Energieversorger, Ingenieurbüros, Forschungsinstitute und Bildungseinrichtungen. Bereits in den ersten Monaten hat sich die Anzahl Partnerorganisationen verdoppelt. Ziel des Netzwerks ist es, weibliche Führungs- und Fachkräfte der Energiebranche stärker miteinander zu vernetzen und zu fördern sowie Ausbildungsabgängerinnen und Fachkräfte aus anderen Branchen für die Themen und Tätigkeiten in der Energiebranche zu begeistern.



Am 3. Mai 2023 fand der Kick-off-Event des Frauennetzwerks «Women in Power» statt. Derzeit ist die Ausweitung des Netzwerks in die Westschweiz im Gang. Es hat sich gezeigt, dass das Netzwerk einem grossen Bedürfnis entspricht.

Ein Blick in die Zukunft der Energieversorgung

Die Swissspower Innovationsreise im Oktober nach Hamburg bot einen Einblick in einige der wegweisenden Energieprojekte der Stadt. Mit dem Fokus auf klimafreundliche Energiequellen und zukunftssträchtige Technologien zeigt die Hansestadt, wie man die Energiewende vorantreibt. Ein Höhepunkt dieser Reise war der Besuch des ehemaligen Flakbunkers in Wilhelmsburg, der nun als «lokales Öko-Kraftwerk» dient und damit ein Beispiel für eine innovative Nutzung historischer Strukturen darstellt.

Weiter erhielten die Teilnehmenden einen Einblick in die Innovationsstrategie der Hamburger Energiewerke, die eng mit der Technischen Universität Hamburg zusammenarbeiten, um neue Technologien auf Basis erneuerbarer Energien zu entwickeln.

Die Erkenntnisse und Ideen, die während dieser Reise gesammelt wurden, werden einen wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung der Projekte von Swissspower Kooperationen und Innovation und zur Gestaltung der Energiewende in der Schweiz beitragen.

Energy Startup Day 2023: Treffpunkt für Innovationen und Partnerschaften in der Energiebranche

Der Energy Startup Day fand am 14. Dezember zum neunten Mal statt, zum ersten Mal unter der Federführung des Teams Kooperationen und Innovation der Swissspower AG. Das Treffen von Startups und Investoren aus der Energiebranche in der Dampfzentrale in Bern war ein riesiger Erfolg. Die Veranstaltung bot den 40 teilnehmenden Startups eine einzigartige Plattform für den Austausch von Ideen und den Investoren die Möglichkeit, zukunftsweisende Partnerschaften zu erkunden. Das Ziel war es, Beziehungen aufzubauen, Zusammenarbeit zu fördern und Investitionen in diesem wichtigen Sektor zu erleichtern. Die nächste Austragung am 19. September 2024 steht bereits fest.

SWISSPOWER ENTWICKELT STRATEGIEN FÜR ENERGIEVERSORGUNGS-UNTERNEHMEN UND UNTERSTÜTZT SIE IN DER UMSETZUNG

AUCH IM JAHR 2023 BLIEB DIE SWISSPOWER AG IHRER KONSEQUENTEN AUSRICHTUNG AUF INNOVATIVE LÖSUNGEN, IHRER ERFOLGREICHEN BEWÄLTIGUNG DER HERAUSFORDERUNGEN IN DER ENERGIEBRANCHE UND IHRER FORTWÄHRENDEN VERPFLICHTUNG ZUR FÖRDERUNG NACHHALTIGER ENERGIEQUELLEN TREU.

Unterstützung für Stadtwerke bei der Absicherung ihrer IT- und OT-Netzwerke vor Cyberattacken

Die Sicherheit von IT- und OT-Netzwerken ist in der heutigen Zeit von entscheidender Bedeutung. Stadtwerke verfügen zwar über hochstehende Expertise in der Energieversorgung, jedoch nicht immer über das erforderliche Know-how im Bereich der Netzwerksicherheit, insbesondere was operative Netzwerke angeht.

Aufgrund des bevorstehenden Inkrafttretens des revidierten StromVG und der revidierten StromVV im Juli 2024 mit entsprechenden Vorgaben zum Schutz vor Cyberbedrohungen hat die ECom ihre Richtlinien überarbeitet. Für Netzbetreiber, Erzeuger und Speicherbetreiber gelten ab 1. Juli 2024 die IKT-Minimalanforderungen. Somit ist bis Ende 2024 der ECom ein Self-Assessment abzugeben und innert zwei Jahren eine Umsetzung der IKT-Minimalstandards im IT- und OT-Bereich zu erreichen.

Als erfahrener Partner verfügt Swisspower Beratung und Services über das nötige Fachwissen, um Stadtwerke sowohl in der Auditierung der IKT-Minimalstandards und im Erarbeiten von Empfehlungen als auch in der Absicherung ihrer Netzwerke zu unterstützen. Durch diese Zusammenarbeit kann die Resilienz der Systemumgebung und -architektur gegen potenzielle Hackerangriffe erhöht werden. Sollten dennoch Angriffe erfolgen, verfügt Swisspower in Zusammenarbeit mit ihren Kooperationspartnern über Expertise, um die Schäden zu minimieren. Im Bereich Security Operations Center - Operational Technology unterstützt das Team Beratung und Services Stadtwerke dabei, ihre Netzwerke zu stärken, zu überwachen und Anomalien frühzeitig zu erkennen. Dazu kooperiert Swisspower mit namhaften Partnern wie Hitachi Energy, Cybertech und switch, um umfassende Sicherheitslösungen und genügend qualifizierte Ressourcen gewährleisten zu können.



«Ja» zum Bauvorhaben «PV Alpin»:

Das Engagement im Projekt der alpinen Photovoltaikanlage im Parsenngebiet setzt einen bedeutenden Meilenstein im Bereich der erneuerbaren Energie. Die Beteiligung von Swissspower trug entscheidend dazu bei, dass das Bauprojekt sowohl im November im Grossen Landrat als auch im Dezember bei der Bevölkerung auf breite Zustimmung stiess. Insbesondere erfreulich war dabei die starke Unterstützung durch die Davoser Stimmbewölkerung bei 75 Prozent Ja-Stimmenanteil. Der Baubeginn ist für Juni 2024 geplant.

Erneuerbare Wärmeversorgung in Kreuzlingen und Konstanz

Die Transformation der Wärmeversorgung in den Städten Kreuzlingen und Konstanz ist ein weiteres wichtiges Projekt, bei dem Swissspower Beratung und Services eine aktive Rolle übernimmt. In Partnerschaft mit Energie Kreuzlingen, Stadtwerke Konstanz, EKT AG und KVA Thurgau wurde das Potenzial für Seewassernutzung und KVA-Abwärme aufgezeigt. Ebenso wurde die Machbarkeit einer WKK-Anlage für industrielle Zwecke bei gleichzeitiger Wärmeabgabe an die Fernwärme überprüft. Diese energieeffiziente Strom- und Wärmeerzeugung dient sowohl als Übergangslösung für den Aufbau eines Wärmenetzes als auch für eine sichere Stromversorgung im Winter. Damit werden lokale und klimaschonende Energiequellen genutzt und gleichzeitig die Versorgungssicherheit verbessert.

VOLKSABSTIMMUNG, FACHKRÄFTE-MANGEL ODER PREISERHÖHUNGEN: SWISSPOWER STEHT AN VORDERSTER FRONT WICHTIGER THEMEN DER ENERGIEBRANCHE

IM JAHR 2023 WURDEN WICHTIGE POLITISCHE WEICHENSTELLUNGEN FÜR DIE ENERGIEWENDE GESETZT. MIT DER ANNAHME DES KLIMAGESETZES DURCH DAS VOLK IM JUNI, DER NEUWAHL DES PARLAMENTS IM OKTOBER UND DER NEUBESETZUNG DER KOMMISSIONEN VERÄNDERTE SICH IN BUNDESBERN EINIGES.

Gezielte Vertretung politischer Positionen

Im vergangenen Geschäftsjahr verabschiedete das Parlament mit grosser Mehrheit das Bundesgesetz über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien. Dieses schafft eine erhöhte Transparenz und Rechtssicherheit für Energieversorgungsunternehmen, was wiederum die Investitionen in erneuerbare Stromproduktion fördert. Die Swisspower AG setzt sich für eine Umsetzung des Gesetzes ein.

Des Weiteren erzielte die Swisspower AG einen Abstimmungserfolg im Dezember in Davos. Die Zustimmung der Bevölkerung zum Bau einer alpinen Photovoltaikanlage zeugt von der erfolgreichen Zusammenarbeit von Swisspower und ihren Partnern.

Austausch mit den Stadtwerken und Politikern

Die enge Zusammenarbeit mit den Stadtwerken konnte weiter vertieft werden. Regelmässige Online-Treffen dienten dazu, aktuelle Herausforderungen und zukünftige Entwicklungen im Energiesektor zu diskutieren. Ein besonderes Event war das physische Treffen im Bundeshaus mit den Kommunikationsverantwortlichen der Stadtwerke der Swisspower Allianz sowie führenden Politikern, bei dem intensive Diskussionen zu energiepolitischen Themen stattfanden. Diese Gespräche verdeutlichten die Bedeutung des Dialogs zwischen Industrie und Politik für die Entwicklung gemeinsamer Lösungen zur Bewältigung der Energiewende. Auch zukünftig werden wir eng mit unseren Partnern zusammenarbeiten, um innovative Ansätze für eine nachhaltige Energiezukunft zu finden.

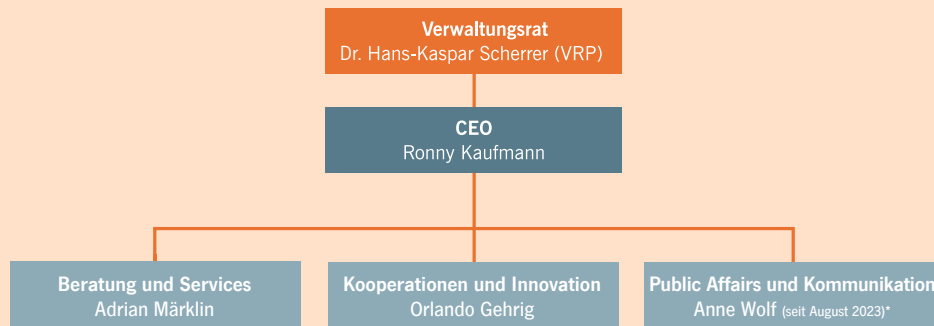


«Summertime» – für Fachkräfte von morgen

Im September fand zum ersten Mal das «Summertime» in Zusammenarbeit mit Stadtwerken der Swisstopower-Allianz statt. Über drei Tage hinweg tauchten Studierende in drei verschiedenen Städten intensiv in die Welt der Stadtwerke ein und setzten sich mit verschiedenen Energiethemen auseinander. Dabei erhielten sie Einblicke in die Funktionsweise von Fernwärme und die verschiedenen Massnahmen der Stadtwerke für eine effiziente, nachhaltige und erneuerbare Energiezukunft. Das Swisstopower-Summertime hatte das Ziel, jungen Menschen die vielfältigen, spannenden und wichtigen Aspekte der Arbeit in der Energiebranche näherzubringen, insbesondere bei den Stadtwerken. Diese spielten eine bedeutende Rolle bei der Bewältigung der Strommangellage letzten Winter und sind wesentliche Treiber für eine sichere, unabhängige und erneuerbare Energieversorgung in der Schweiz.

Das Summertime bot damit eine einzigartige Gelegenheit, theoretische Konzepte aus dem Studium in der Praxis zu erleben und zeigte die vielfältigen Karriere-möglichkeiten in der Energiebranche auf. Die Stadtwerke sind entscheidende Akteure auf dem Weg zu einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Schweiz und bieten jungen Talenten vielversprechende Zukunftsaussichten mit regionalem Bezug. Entsprechend besteht klar die Absicht, dieses erfolgreiche Format baldmöglichst erneut anzubieten.





*Bis Juli 2023: Philipp Mäder

Swisspower AG

Der Verwaltungsrat der Swisspower AG

per 31.12.2023

Dr. Hans-Kaspar Scherrer, Präsident

CEO Eniwa AG

Jürg Flückiger

Geschäftsführer EWD Elektrizitätswerk Davos AG

Stefan Fritschi

Stadtrat Winterthur

Michael Gruber

CEO Energie Thun AG

Stefano Kunz (seit Juli 2023)

Verwaltungsratspräsident Limeco

Cornelia Mellenberger

CEO Energie Wasser Bern

Robert Monin

Directeur des ressources humaines

Services Industriels de Genève

Peter Neukomm

Stadtpräsident Schaffhausen

Jérôme Rampazzo (seit Juli 2023)

Adjoint du chef de service patrimoine

Services industriels de Lausanne

Marcel Rindlisbacher

Direktor Regio Energie Solothurn

Martin Schaub

Verwaltungsratspräsident Swisspower Green Gas AG

Dr. Claus Schmidt

CEO IWB

Stefan Wehrli (seit Juli 2023)

Direktor Energie Kreuzlingen

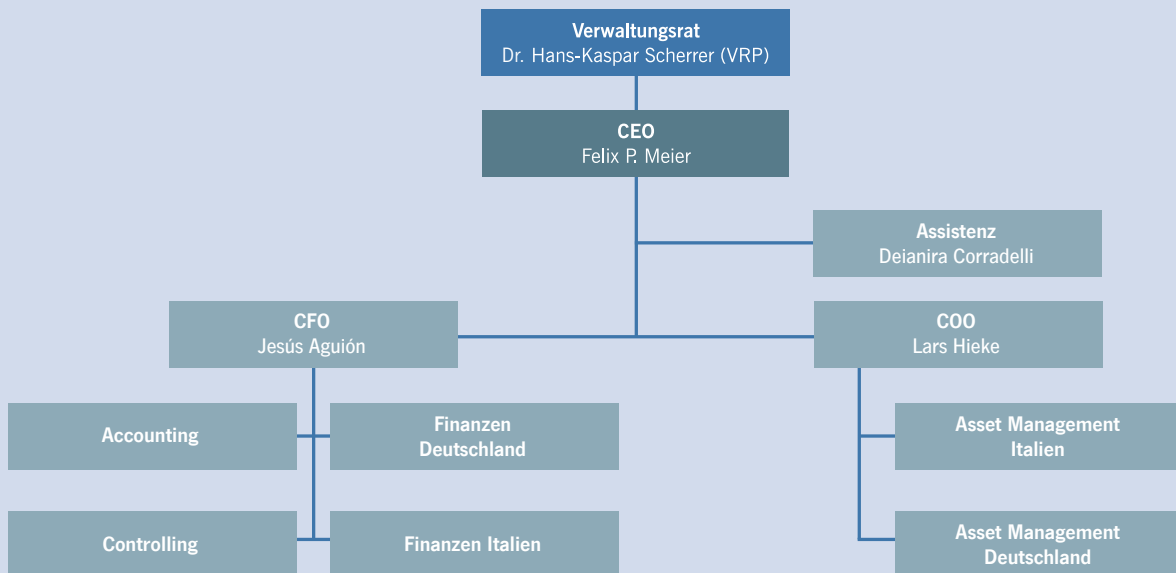
Geschäftsleitung

Ronny Kaufmann, CEO

Orlando Gehrig, Leiter Kooperationen und Innovation

Adrian Märklin, Leiter Beratung und Services

Philipp Mäder, Leiter Public Affairs und Kommunikation (bis Juli 2023)



Swisspower Renewables AG

Der Verwaltungsrat der

Swisspower Renewables AG per 31.12.2023

Dr. Hans-Kaspar Scherrer, Präsident

CEO Eniwa AG

Michael Gruber, Vizepräsident

CEO Energie Thun AG

Daniel Arnold

Executive Director Investments

Swiss Life Asset Management AG

Gilles Garazi

Directeur de la Transition énergétique

Services Industriels de Genève

Paul Marbach

Geschäftsführer StWZ Energie AG

Marcel Ottenkamp

Leiter Energiewirtschaft Energie Wasser Bern

Hagen Pöhnert

CEO SH Power

Luca Schenk

CEO Xwiss AG, Zug

Michael Stalder

Leiter Stab & Unternehmensentwicklung

Stadtwerk Winterthur

Geschäftsleitung

Felix P. Meier, CEO

Jesús Aguión, CFO

Lars Hieke, COO

Swisspower Green Gas AG

Der Verwaltungsrat der

Swisspower Green Gas AG per 31.12.2023

Martin Schaub, Präsident

Leiter Energiemanagement Energie Wasser Bern

Felix Kreidler, Vizepräsident

Geschäftsleiter Ingenieur- und Service-Dienste

IBB Energie AG

Stephan Trösch

CFO Energie Thun AG

Stefan Wittwer

Leiter Beschaffungs-/Assetportfolio IWB

Erich Wyss









































































































































Senior Project Manager Eniwa AG

Geschäftsleitung

Thomas Peyer, Geschäftsführer

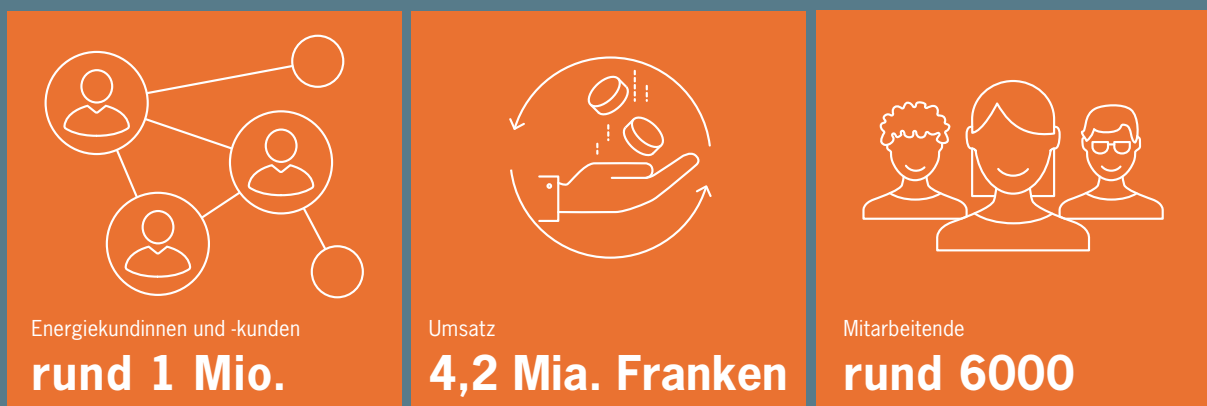
Pascal Bersier, Leiter Portfoliomanagement

Angebot der Swisspower-Stadtwerke

	 Strom	 Wasser	 Erdgas/Biogas	 Wärme	 Mobilität	 Telecom	 Kehricht- verwertung	 Elektro- installation
Energie Kreuzlingen								
Energie Service Biel/Bienne								
Energie Thun AG								
Energie Wasser Bern								
enevi								
Eniwa AG								
EWD Elektrizitätswerk Davos								
IBC Energie Wasser Chur								
IWB Industrielle Werke Basel								
Limeco Dietikon								
Regio Energie Solothurn								
Regionalwerke AG Baden								
Services industriels de Lausanne								
SH POWER								
SIG Services Industriels de Genève								
Stadtwerk Winterthur								
Stadtwerke Wetzikon								
StWZ Energie AG								
SWG Städtische Werke Grenchen								
SWL Energie AG								
Technische Betriebe Weinfelden AG								
Thurplus								

■ Eigenes Angebot ■ Angebot von Tochterunternehmen

Swisspower und ihre Aktionäre in Zahlen



Marktanteile am Gesamtverbrauch der Schweiz¹



22 Stadtwerke²



¹ Stand 2021

² Baden bis Juni 2023

gemeinsam
energiezukunft
gestalten



swisspower

Swisspower AG

Schweizerhof-Passage 7, 3011 Bern

Telefon +41 44 253 82 11

info@swisspower.ch

Swisspower Renewables AG

Untermüli 9, 6300 Zug

Telefon +41 44 253 82 50

renewables@swisspower.com

Swisspower Green Gas AG

Schweizerhof-Passage 7, 3011 Bern

Telefon +41 44 253 82 11

greengas@swisspower.ch

www.swisspower.ch

